

Theoretische und praktische Wissenschaftsphilosophie an der Leibniz Universität Hannover

Das Institut für Philosophie bietet Lehrveranstaltungen für den Fachübergreifenden Bachelorstudiengang (Major- oder Minorfach Philosophie), das Lehramt an Gymnasien und diverse weitere Studiengänge an. Ein Masterstudiengang Philosophie ist in Vorbereitung. In der Forschung liegt ein wesentlicher Schwerpunkt des Instituts in der theoretischen und der praktischen Wissenschaftsphilosophie. Vier Forschungsschwerpunkte des Instituts im Profil.



CELLS ist eine gemeinsame international ausgerichtete, interdisziplinäre Forschungs- und Kompetenzeinrichtung der Medizinischen Hochschule Hannover und der Leibniz Universität Hannover. Sie umfasst Forschung, Lehre und Beratung zu ethischen und rechtlichen Fragen der Lebenswissenschaften. Themenschwerpunkte sind: »Transnationale und Klinische Forschung« und »Health Policy Analysis und Regulatory Science«. CELLS wurde im September 2010 gegründet und wird derzeit getragen vom Institut für Geschichte, Ethik und Philosophie der Medizin der Medizinischen Hochschule Hannover und dem Institut für Philosophie der Leibniz Universität Hannover. Sprecher von CELLS sind Prof. Dr. Dr. **Daniel Strech** (MHH) und Dr. **Nils Hoppe** (Leibniz Universität).

CELLS koordiniert fachliche, personelle und finanzielle Ressourcen laufender Forschungsprojekte (u. a. gefördert von EU, DFG und BMBF) zu Fragen von Ethik und Recht der Lebenswissenschaften an MHH und Leibniz Universität und arbeitet an der Planung und Durchführung weiterer internationaler Forschungsk Kooperationen. Zu den Kooperationspartnern von CELLS zählen u. a. Forscher der Universität Oxford und der Weltgesundheitsorganisation (WHO).

Im Bereich Lehre werden aktuell Curricula erarbeitet für die Aus- und Weiterbildung verschiedener Personenkreise in Fragen von Ethik und Recht der Lebenswissenschaften. CELLS ist beispielsweise Partner im Erasmus Mundus Joint Doctorate Programm »Law, Science and Technology« (Start Anfang 2012).

Kontakt: nils.hoppe@cells.uni-hannover.de
<http://www.cells.uni-hannover.de>



Im November 2010 wurde an der Leibniz Universität Hannover die Philosophy and Ethics of Economics Research-Group (PEER-Group) gegründet. Mitglieder dieser Gruppe sind derzeit Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiter der Leibniz Universität Hannover aus den Bereichen Philosophie und Wirtschaftswissenschaften. Koordiniert wird die Gruppe von Dr. des. **Markus Scholz**, Institut für Philosophie.

Das Ziel der PEER-Group ist es, die Forschungs- und Lehraktivitäten an der Schnittstelle von Wirtschaftswissenschaften und Philosophie (insbesondere Ethik und Wissenschaftsphilosophie) auszubauen und zu verbessern.

Der Arbeitsschwerpunkt der PEER-Group liegt im Bereich der Wirtschafts- und Unternehmensethik – ein Themengebiet, das in Theorie und Praxis zunehmend Aufmerksamkeit erfährt. Die Mitglieder der PEER-Group bieten regelmäßige Lehrveranstaltungen zu entsprechenden Themen an und organisieren zusammen mit Partnern aus der Wirtschaft öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen.

Darüber hinaus ist die PEER-Group in verschiedene internationale Forschungsprojekte zu den Themengebieten Wirtschafts- und Unternehmensethik und Philosophie der Wirtschaftswissenschaften eingebunden. Zu den Kooperationspartnern der Gruppe zählen u. a. das Institut für Wirtschaftsethik der Universität St. Gallen und das Centre for Philosophy of the Natural- and Social Sciences an der London School of Economics and Political Science.

Kontakt: markus.scholz@ww.uni-hannover.de
<http://www.peer.uni-hannover.de>

VIER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE DES INSTITUTS FÜR PHILOSOPHIE IM PROFIL

Philosophie der Biologie

Die Arbeitsgruppe Philosophie der Biologie wurde Anfang 2010 am Institut für Philosophie eingerichtet und von Prof. Dr. Thomas Reydon (Juniorprofessor für Philosophie der Biologie im Institut für Philosophie) geleitet. Die Arbeitsschwerpunkte der Gruppe in Forschung und Lehre liegen in den Bereichen der Wissenschaftstheorie der Lebenswissenschaften, der Bioethik und der auf die Lebenswissenschaften bezogenen Wissenschaftsethik.

Schwerpunkte in der Forschung sind unter anderem die Analyse zentraler Begriffe in der Biologie; die Grundlagen biologischer Klassifikation; die Struktur evolutionärer Erklärungen; und die Anwendung von evolutionsbiologischen Begriffen und Modellen außerhalb der Lebenswissenschaften.

Beispiele von laufenden und in den vergangenen Semestern durchgeführten Lehrveranstaltungen sind: »Ethik für Studierende der Lebenswissenschaften«; »Philosophie der Biologie: Thematische Einführung«; »Philosophie der Ökologie«; »Philosophie zwischen Biologie und Gesellschaft«; »Wissenschaft und Religion: Die ›Intelligent Design‹ Debatte«; »Umweltethik, ökologische Ethik und philosophische Themen in der Naturschutzbiologie«.

Die Zielgruppe der Lehrveranstaltungen besteht in erster Linie aus Studierenden der Philosophie sowie der verschiedenen lebenswissenschaftlichen Studiengänge. Studierende aus sonstigen Studiengängen sowie Gasthörer sind jedoch zu allen Lehrveranstaltungen herzlich willkommen!

Kontakt: reydon@ww.uni-hannover.de
<http://www.philos.uni-hannover.de/phibi.html>

Das Center for Philosophy and Ethics of Science (ZEWV)

Die von Prof. Dr. Paul Hoyningen-Huene geleitete ZEWV ist eine Arbeitsgruppe innerhalb des Instituts für Philosophie der Leibniz Universität Hannover, die sich vor allem mit philosophischen Fragen bezüglich der Wissenschaften auseinandersetzt. Von September 1997 bis April 2010 existierte die ZEWV als zentrale Einrichtung der Universität unter dem Namen Zentrale Einrichtung für Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsethik.

Neben den üblichen Aufgaben in Lehre und Forschung ist die ZEWV besonders mit der Förderung des interdisziplinären Diskurses über Wissenschaft an der Leibniz Universität Hannover betraut. Im Vordergrund stehen dabei ethische und wissenschaftstheoretische Fragen. Diese stellen sich einmal in bestimmten Disziplinen (zum Beispiel der Biologie, der Ökonomie, der Gentechnologie, der Medizin oder den Ingenieurwissenschaften), zum anderen auch hinsichtlich des Gesamtunternehmens Wissenschaft.

Ihren Aufgaben kommt die ZEWV vor allem durch die Organisation von öffentlichen Kolloquien, wissenschaftlichen Tagungen sowie den jährlich stattfindenden Leibniz-Vorlesungen an der Leibniz Universität Hannover nach. Die Mitarbeiter der ZEWV arbeiten primär in der Wissenschaftsphilosophie, der Wissenschaftsethik und der allgemeinen Ethik. Das Veranstaltungsangebot umfasst Seminare, Vorlesungen und Kolloquien zu wissenschaftstheoretischen, wissenschaftsethischen, wissenschaftspropädeutischen, allgemein-ethischen sowie weiteren philosophischen Themen.

Kontakt: hoyningen@ww.uni-hannover.de
<http://www.philos.uni-hannover.de/zewv1.html>